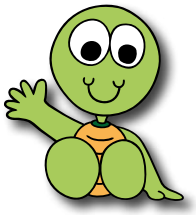


KinSo

Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an Mädchen und Knaben im Kindergarten- und Primarschulalter und bietet spannende Geschichten, Spiele, Rätsel und vieles mehr.

Das KinSo regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt's in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen sowie den KinSo-Klub für zusätzliche Aktivitäten.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, E-Mail sekretariat@kik-verband.ch) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!

KinSo 7/09: «Vertrauen»

Es ist schön, wenn man jemanden hat, dem man vertrauen kann. Vertrauen – das ist wie fester Boden unter den Füssen. Darauf kann ich gehen und stehen und hüpfen und springen. Es wackelt nicht, ich falle nirgends runter, ich muss keine Angst haben.

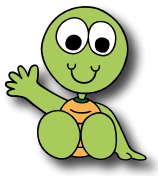
Vertrauen kann ich manchem lieben Menschen, meinem Kuscheltierchen, Gott … – ihnen kann ich alles sagen, was mich beschäftigt. Nur schon das Reden über eine Sache hilft! Und manchmal finden wir zusammen sogar eine gute Lösung.

In diesem KinSo gibt es spannende Vertrauensgeschichten, z. B. vom Gelähmten, der so fest auf Jesus' Hilfe vertraut, dass seine Freunde für ihn sogar einen Teil eines Hausdachs abdecken, damit er Jesus erreichen kann.

Und auch dieses KinSo enthält wieder lustige Witze, Spiele und Rätsel zum Thema.

Das KinSo kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Es eignet sich aber auch für den praktischen Einsatz im Religionsunterricht, in der Sonntagsschule, an Kindertreffs und Plauschnachmittagen. Auf der nächsten Seite haben wir einige Ideen zusammengetragen.

Heute hat der Lehrer alles verteilt, was Ninos Klasse fürs Theater gebastelt hatte. Auch die grossen Kulissenbilder, eines nach dem anderen. Nino wollte gern das Waldbild vom Baum mit dem Vogelnest. Aber das kam überhaupt nicht vor – Moritz hatte es bereits am Morgen mit nach Hause genommen, stellte sich hinterher heraus. Und dann waren alle Bilder vergeben und für Nino blieb nichts übrig.
Zuhause erzählt Nino verzweifelt der Mutter, was vorgefallen ist. Da läutet das Telefon …



Das KinSo im Einsatz

… mit Vertrauensspielen

Im KinSo stellen wir zwei Vertrauensspiele vor, die mit wenigen Kindern (2–3) funktionieren. Hier zwei weitere Spiele für grössere Gruppen:

Hänge-Kreis
Alle Kinder bilden einen Kreis und fassen sich fest an den Händen. Auf ein Kommando lassen sich alle langsam nach aussen kippen. Wie weit kann man sich «hinaus lehnen», ohne dass der Kreis auseinander bricht?

Variante für Profis: Jeweils jeder zweite lehnt sich nach innen, die anderen nach aussen. Auch diese Zick-Zack-Form hält sich gegenseitig!

Marionette
Einem Kind werden vier Schnüre an verschiedenen Körperteilen umgebunden, z. B. um den Bauch, am rechten und linken Fussgelenk und um den rechten Arm. Zusätzlich werden ihm die Augen verbunden. Auf jede Seite des «blinden» Kindes stellt sich ein Kind und hält eine Schnur. Nun müssen sie gemeinsam versuchen, das «blinde» Kind durch einen kleinen Parcours zu lotsen, indem sie leicht an den verschiedenen Schnüren in die entsprechende Richtung ziehen – aber ohne zu reden! (Bei diesem Spiel muss unbedingt eine Leiterin dabei sein.)

… mit einem Meditationsbild

Die Meditationsseite zeigt diesmal einen Berg (den Corcovado in Rio de Janeiro, auf dem die berühmte, 38 Meter hohe Christusstatue steht) und den Spruch aus Psalm 121: «Ich schaue auf zu den Bergen: Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, er wird mir helfen.»

«Gott, der Mächtige, der auch die riesigen Berge gemacht hat – er sorgt für mich. Ich kann in der nächsten Minute an mein allergrösstes Problem denken und Gott bitten, mir zu helfen.» *(Stille Minute einlegen.)*

«Gott hat unsere Bitten gehört und er wird sich zu seiner Zeit und auf seine Weise darum kümmern.»

Dazu passt das Lied «Wänn i nüme wiiter weiss» (Kolibri 163). Es ist auch im KinSo abgedruckt.

… mit einem Freundschaftsstein

Im KinSo basteln wir verschiedene Freundschaftssymbole, eines davon ist der Freundschaftsstein. Es ist schön, sich zuerst zu überlegen, wem man einen solchen Stein schenken möchte, dann einen passenden zu suchen und ihn ganz persönlich zu gestalten.

… mit einem Gespräch

Der Gelähmte in der biblischen KinSo-Geschichte vertraut seinen Freunden, dass sie ihn zu Jesus bringen – und er vertraut Jesus, dass er ihm hilft!

- Wem kann ich vertrauen? Wie hat sich diese Person mein Vertrauen verdient?
- Bin ich auch vertrauenswürdig?
- Wem kann ich alles erzählen? (Evtl. kann das auch ein (Stoff-)Tier sein.)
- Wem würde ich nicht vertrauen? Weshalb nicht? Evtl.: Wie könnte ich (wieder) Vertrauen in diese Person gewinnen?
- Wer weiss, was mit «Gottvertrauen» gemeint ist? – Wenn ich Gott im Gebet von meinen Sorgen erzählen kann und fest darauf vertraue, dass er sich um eine Lösung kümmert, dann entlastet mich das ungemein!

Weitere Informationen zum Heft, Berichte, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter **www.kinso.ch** und **www.kiki.ch** – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!